

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 73 (1998)

Artikel: Jüdisches Baden um 1930 in Bildern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-324578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jüdisches Baden um 1930 in Bildern

Aus der Fotosammlung von Michy Bollag



Polnische Internierte jüdischer Konfession zusammen mit einigen Badenern vor der Synagoge an der Parkstrasse. Aus verschiedenen Inter-

niertenlagern kamen diese Polen über die Pessach-Feiertage 1941 (Osterfest) nach Baden.

Jüdische Kinder in Baden
anlässlich des Purim-Festes
(jüdische Fasnacht),
etwa 1931.



Drei Brüder Bollag auf dem
Areal der Gärtnerei Kempf
an der Zürcherstrasse 12,
um 1930. An der inneren
Zürcherstrasse wohnten zu
dieser Zeit viele Juden.





Jugendfestfoto aus Michy Bollags Besitz, um 1933. Nach dem Umzug bekamen die Schulkinder einen Weggen mit Cervelat. Was sollten die jüdischen

Kinder zu ihrem Weggen essen, wenn – wie sich Michy Bollag erinnert – die extra in Zürich bestellten koscheren Cervelats nicht rechtzeitig eintrafen?



Hochzeit der Familie Guggenheim (Lejb's) in den zwanziger Jahren vor dem koscheren Hotel Centralhof. Ganz links dessen Wirt, Julius Guggenheim, zweite Frau von links Rosa, seine Frau.



Eine Beschneidung in Baden, dreissiger Jahre. Rechts im weissen Gewand der Mohel, ein Mann namens Eisenmann, der im ganzen Land

Beschneidungen vollzog. Im jüdischen Volksmund war er der «diplomierte Herrenschneider».